

Josef Gemperle
Buhwil 3
8376 Fischingen

EINGANG GR 28. März 2012		
GRG Nr.	08	IN 60 424

Interpellation

745

Personalentscheide AXPO/EKT Verwaltungsrat

Der Kanton Thurgau hat eine fortschrittliche Energiepolitik. Kantonsparlament und Thurgauer Volk haben in überaus klaren Entscheiden der Neuausrichtung der Thurgauer Energiepolitik zugestimmt. Darauf gestützt formulierte auch der Regierungsrat eine neue energiepolitische Kursrichtung in Bezug auf die nachhaltige Stromproduktion. Im Gegensatz dazu steht die Personalpolitik des Regierungsrates im Bereich AXPO und EKT. Hier stellt sich die Frage, ob dieser von Volk, Parlament und Regierung beschlossene Kurs auch in EKT und AXPO genügend klar vertreten werden kann.

Mitglieder des EKT waren 2005 laut Geschäftsbericht:

- Urban Kronenberg, FDP, CEO
- Dr. Hansjakob Zellweger, FDP, VR- Präsident
- Willy Nägeli, SVP, VR- Vizepräsident
- Anita Dähler, CVP, Mammern, VR
- Sven Frauenfelder, Zürich, VR
- Dr. Dieter Reichelt, Leiter Division Netze AXPO, Alterswilen, VR
- Dr. Kaspar Schläpfer, Regierungsrat, FDP, Frauenfeld, VR
- Peter Schütz, FDP, Wigoltingen, VR

Nach den Spekulationsverlusten des EKT im Herbst 2008 von 35 Mio. und einem weiteren Wertschriftenverlust von 9 Mio. im Januar 2009 kam es zum Abgang von Urban Kronenberg und es traten Dr. Hansjakob Zellweger sowie Dr. Kaspar Schläpfer zurück. Neuer CEO wurde Markus Schüpbach. Rainer Sigrist folgte auf Hansjakob Zellweger. David Blatter ersetzte schliesslich Kaspar Schläpfer. Dabei fällt auf, dass kein neues Mitglied diese vom Parlament beschlossene und vom Volk in der Volksabstimmung zur Energieinitiative mit grossem Mehr gutgeheissene energiepolitische Neuausrichtung mitgetragen hat.

Besonders stossend ist, dass sich der neue CEO bereits bei der ersten Pressekonferenz als Befürworter der Atomenergie zeigte und dass auch der neue VR-Präsident Rainer Sigrist die Thurgauer Politik wegen seiner Entscheide zu Gunsten einer nachhaltigen Energiepolitik kritisch kommentierte.

In den AXPO-Verwaltungsrat nominierte der Regierungsrat nach dem Rücktritt von Hans-Jakob Zellweger Ständerat Roland Eberle als neuen VR. Dieser stützt immerhin neu auch den von Volk, Parlament und Regierung festgelegten Kurs. Gemäss Medienberichten will der Regierungsrat das EKT besser mit der AXPO- Netzgesellschaft verlinken. Für diesen neuen VR-Sitz wird Peter Schütz vorgeschlagen, bisher ein pointierter Gegner der neuen Energiestrategie.

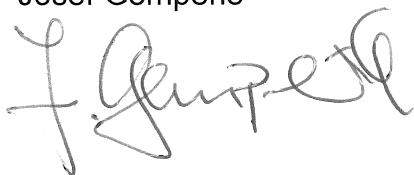
Insgesamt stellt sich hier die Frage: Wird die von Volk, Parlament und Regierung beschlossene Stossrichtung der Thurgauer Energiepolitik durch diese Personalpolitik gestützt bzw. gefördert?

Auf Grund dieser Personalentscheide bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:







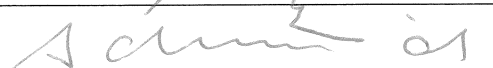
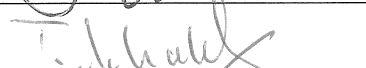
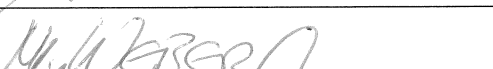
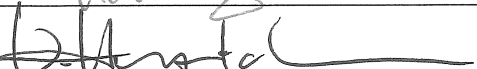



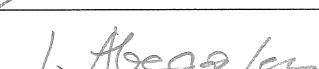
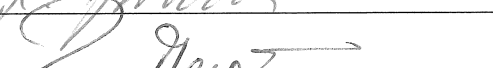
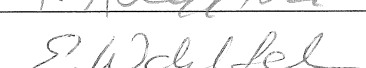
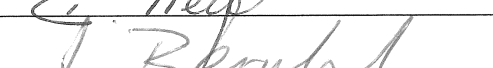
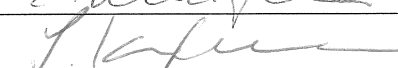
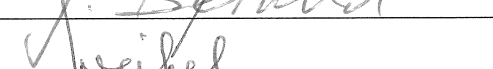
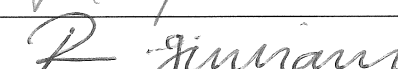
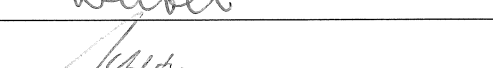
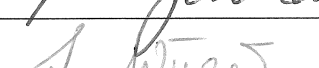
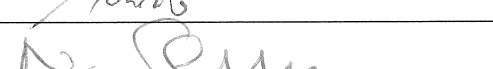
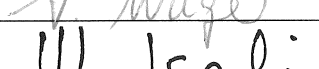


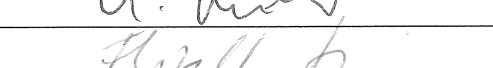
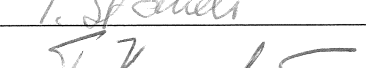
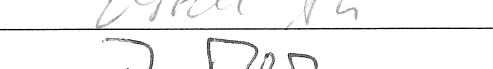
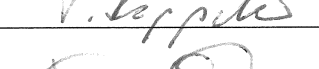

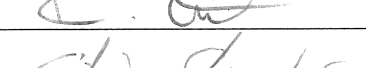

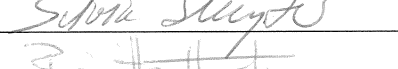



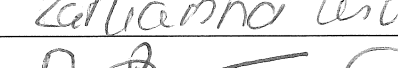


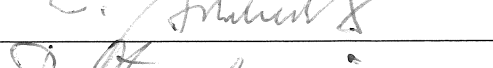


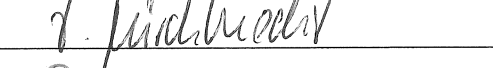

1. Sind die Personalentscheide aus dieser Perspektive zweckmässig und sinnvoll?
2. Hat der Regierungsrat eine Strategie in Personalfragen betreffend AXPO/ EKT, die Einklang mit der eigenen Politik und mit der Politik des Grossen Rates steht?
3. Macht es Sinn, dass ausgerechnet aus dem fortschrittlichen Kanton Thurgau Vertreter der "alten Energiestrategie" in die Gremien von AXPO und EKT delegiert werden? Kann die Energiewende unter diesen personalpolitischen Voraussetzungen überhaupt gelingen?
4. Gemäss Medienberichten äussert sich EKT-Verwaltungsratspräsident Rainer Sigrist kritisch und behelrend über die Thurgauer Politik. Wie beurteilt der Regierungsrat diese Äusserungen?
5. Hat der Verwaltungsrat des EKT von sich aus neue strategische Ziele zur Umsetzung der neuen energiepolitischen Ziele von Kantons- und Regierungsrat definiert oder prägt die Eigentümerstrategie diese Zielsetzungen?
6. Die Regierung verfolgt das Ziel, 2/3 der AXPO- Aktien mittelfristig dem Kanton zu übertragen. Wie stellt sich Peter Schütz zu diesen Plänen des Regierungsrates?
7. Gemäss Geschäftsbericht 2010/2011 des EKT legt der Verwaltungsrat seine Entschädigungen selbst fest. Dafür wurden gemäss Geschäftsbericht brutto Fr. 224'000.-- plus Fr. 69'000.-- plus Fr. 50'000.-- ausgerichtet. Wie viel Stellenprozente, bzw. welche Entschädigungen wurden konkret den einzelnen VR- Mitgliedern ausgerichtet? Ist es zweckmässig, wenn der VR seine Entschädigungen selbst festlegt? Gibt es dazu Richtlinien seitens des Regierungsrates?

Vielen Dank für eine umfassende Beantwortung der Fragen.
Fischingen, 28.03.2012

Josef Gemperle



Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Josef Gemperle: Personalentscheide AXPO/EKT Verwaltungsrat

# 1		26	
2		27	
3		28	
4		29	
5		30	
6		31	
7		32	
8		33	
9		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

* Alex Frei